



Alexander Hauer / Stephan Lack

Bartholomäusnacht

Schauspiel

nach Motiven von Alexandre Dumas und Prosper Mérimée, sowie
historischen Quellen und Zitaten gegenwärtiger Religionsphilosophie

4D 5H

+ Chor

PREDIGER / MÖNCH / KATHOLIKEN / PROTESTANTEN werden vom Chor übernommen. Sie
können aber auch durch das bestehende Ensemble bespielt werden.

UA: 14.6.2017, Sommerspiele Melk

Ende des 16. Jahrhunderts tobt in Frankreich ein Religionskrieg. Die vom spanischen König unterstützten Katholiken liefern sich erbitterte Kämpfe mit den Protestanten. Die Hochzeit soll ein Zeichen der Versöhnung zwischen den beiden Kirchen sein. Doch die sogenannte Pariser Bluthochzeit gerät zum Massaker an den Hugenotten, den französischen Protestanten, ein kaltblütig organisierter Massenmord. In der Bartholomäusnacht werden Tausende niedergemetzelt. Gibt es aus dieser Tragödie noch Hoffnung auf gegenseitigen Respekt, Toleranz und ein friedliches Miteinander?

Stephan Lack

Text

(* 1981 in Wien)

Stephan Lack schreibt Stücke für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und ist auch als Dramaturg, Dozent und Übersetzer tätig. Er wurde u. a. zum Berliner und Heidelberger Stückemarkt, sowie zu den Werkstatttagen des Burgtheaters eingeladen. Er erhielt u. a. den Niederösterreichischen Dramatikerpreis 2006 und den Brüder-Grimm-Preis 2019.